

Aus Gottes Gnaden

Autor(en): **Schmid, L. E.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **79 (1975)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-317736>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Im Zeichenunterricht machen wir Kartoffel- oder Korkzapfendruck.

Wir versuchen die Anfangsbuchstaben des Namens in Spiegelschrift zu schneiden und sie hernach zu drucken.

Bedrucken von Servietten und anderen Sachen.

Eintragen der Daten von der Erfindung der Buchdruckerkunst ins Geschichtsfries.

Wir besuchen eine Druckerei

Jede Gruppe schreibt einen kleinen Bericht über ein ihr zugeteiltes Gebiet.

Dankbrief der Schüler an die Druckerei.

Die Menschen geben dem Papier grossen Wert:

Wo und wie? Erarbeiten:

Briefe, Zeitungen,

Zeitschriften, wertvolle Bücher.

Menschen vergiften das Papier:

Wo und wie?

Wenn Lügen gedruckt werden, um andern zu schaden.

Wenn die Wahrheit verdreht wird.

Wenn die Fehler anderer verbreitet werden.

Wenn Hass gesät wird.

Was geschrieben ist, bleibt,
überleg, was du schreibst!

Literaturhinweis:

Meyer: Wir wollen frei sein I und II (Sauerländer) S. 217—226

Lehmann: Was wir ererbt von unsern Vätern (Benziger)

Arp: Lasst hören aus alter Zeit Nr. 5, S. 30

Pfenninger: Dienendes Zeichnen S. 105 (Schubiger)

Broschüre: Unser Papier

Keller: Und die Bibel hat doch recht (Ex-libris-Verlag)

Holzer: Und Gott sprach SVB

Aebli: SJW Nr. 385: Alle lachten

Verschiedene Zeitungsartikel

Film: So entsteht Papier

AUS GOTTES GNADEN

Der Sommer hat ein neues Lied
ins goldne Weizenfeld getragen.
Aus hunderttausend Halmen schied
das Grün in reifeschweren Tagen.

Es knistert leis im stillen Feld,
es singt das Lied der süssen Ähren,
es wächst das Brot der ganzen Welt
aus Gottes Gnaden und Gewähren.

Frau L. E. Schmid
